



Epidemiologisches Bulletin

18. Mai 2001 / Nr. 20

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Cyclospora cayetanensis – erster Nachweis als Erreger lebensmittelbedingter Gastroenteritis-Gruppenerkrankungen

Einleitung

Die zu den Kokzidien gehörenden Protozoen der Gattung *Cyclospora* wurden 1979 erstmals als Erreger von Durchfallerkrankungen beim Menschen beschrieben. In Nordamerika wurden einige Ausbrüche durch *Cyclospora* bekannt, die auf importierte Himbeeren aus Guatemala zurückgeführt wurden. In Deutschland wurden *Cyclospora*-Infektionen bislang nur sporadisch als Erreger von Reisediarrhöen nach Auslandsaufenthalt beobachtet (s. a. Übersicht in dieser Ausgabe). Der folgende Bericht aus Baden-Württemberg weist darauf hin, dass auch in Deutschland kontaminierte Lebensmittel als Vehikel für *Cyclospora cayetanensis* in Betracht gezogen werden müssen.

Vorgeschichte und erste Maßnahmen durch das Gesundheitsamt

Im Gesundheitsamt Reutlingen meldeten sich nach den Weihnachtstagen im Jahr 2000 mehrere Personen, die nach Betriebsfeiern an Durchfall erkrankt waren. Die ersten Ermittlungen ergaben einen Zusammenhang mit mehreren Weihnachtsfeiern an zwei bestimmten Tagen in einem Gasthof im Landkreis. Die Erkrankungen zeigten eine ungewöhnlich lange Inkubationszeit und die Beschwerden einen auffällig protrahierten Verlauf.

Die bakteriologischen und virologischen Stuhluntersuchungen (Salmonellen, Shigellen, Yersinien und *Campylobacter*, Adeno- und Rotaviren) sowie weitergehende Untersuchungen auf Parasiten (Kryptosporidien, Giardien) in verschiedenen Labors verliefen jedoch negativ. Weil sich bis zum 18.01.2001 weiterhin erkrankte Teilnehmer gemeldet hatten, wurden einige Patienten zur Untersuchung an eine Tropenlinik (Paul-Lechler-Krankenhaus, Tübingen) überwiesen. Hier konnten in den Stuhlproben mikroskopisch Oozysten von *Cyclospora cayetanensis* nachgewiesen werden. Diese Diagnose wurde im Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg bestätigt.

Im Rahmen der Ermittlungen wurde allen Teilnehmern der in Frage kommenden Veranstaltungen über das zuständige Gesundheitsamt ein standardisierter Fragebogen zugeleitet, in dem sie nach Vorgabe des Speisenplans zu den von ihnen verzehrten Speisen sowie nach dem Auftreten von Beschwerden und dem Verlauf der Erkrankung befragt wurden.

Ergebnisse

Es waren vier voneinander unabhängige Gruppen betroffen, die am 13. und 14.12.2000 in derselben Gaststätte gegessen hatten. Eine Übersicht über die Veranstaltungen mit der Anzahl der Gäste, der ausgefüllten Fragebögen und der erkrankten Teilnehmer zeigt Tabelle 1. Von insgesamt 40 verteilten Fragebögen wurden 30 an das zuständige Gesundheitsamt zurückgeschickt, damit lag die Antwortquote bei 75%. Unter den Antwortenden befanden sich 18 Frauen und 12 Männer. Das Alter lag zwischen 22 und 65 Jahren (Median 41 Jahre).

Symptomatik: Von den 30 antwortenden Gästen gaben 26 Personen Beschwerden an, die erstmalig nach der Betriebsfeier auftraten. Das häufigste Symptom

Diese Woche 20/2001

Cyclospora-cayetanensis-Infektionen:

- ▶ Bericht über eine lebensmittelbedingte Gruppenerkrankung in Baden-Württemberg
- ▶ Übersicht

Malaria:

- ▶ Tödliche Malaria tropica Fallbericht
- ▶ Versäumnisse und Fehler in der Prophylaxe

Masern:

Bericht über einen Ausbruch

Cholera:

Erkrankung nach Rückkehr aus Pakistan

Syphilis:

Bericht über einen Ausbruch in Antwerpen

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

- ▶ Jahresstatistik 2000
- ▶ Aktuelle Statistik Stand vom 15. Mai 2001 (17. Woche)

ZS. A
4496

Z B MED

